Laufen: Wer hätte das den Jungs des Trainerteams Alois Spitz und Christian Schmidbauer noch zugetraut, wo seit wenigen Tagen der Abstieg aus der Kreisklasse perfekt war? Wenige, aber die Mannschaft und Trainer haben daran geglaubt. Die C-Jugend der SG Laufen/Leobendorf zeigte beim letzten Spiel des Jahres mit der 1:3 Niederlage gegen SG Reichenhall/Bayerisch Gmain eine sehenswerte Leistung.

Wie so oft allerdings musste die heimische Mannschaft in rot-weiß am Samstagnachmittag gegen den Tabellenzweiten und haushohen Favoriten der SG Reichenhall/Bayerisch Gmain einen frühen Rückstand hinnehmen. Mit Reichenhalls Kapitän Julian Ohlhoff hatten die Salzachstädter erst mal ihre liebe Mühe. Gut von seinem Mittelfeld eingesetzt lief der Spielführer auf der linken Außenbahn Ernst Fehsenmayr davon und brachte das Leder an die Strafraumgrenze, dort konnte Tilmann Russegger kurz unbewacht zum 0:1 einschieben (4.). Zehn Minuten nach der Reichenhaller Führung entschied der Unparteiische nach einem Getümmel im Laufener Strafraum auf Elfmeter. So richtig sah es keiner, aber große Beschwerden gab es dennoch nicht. Den Strafstoß verwandelte Samuel Schrag in sicherer Manier zum 0:2. Glaubte man allerdings, dass nun die SG Laufen/Leobendorf frühzeitig die Segel streichen würde, machte man die Rechnung ohne sie. Engagiert trieben sie den Ball weiter über die Mittellinie in die gegnerische Hälfte und zeigten nun auch körperlich so einiges. Schlussendlich musste der Unparteiische in der 20. Minuten erneut auf den Punkt zeigen. Lukas Panzenböck wurde mehr oder weniger vor dem Torabschluss unsanft zu Boden gebracht. Der Gefoulte trat selbst zum Punkt und verwandelte zum 1:2. Aufgrund der Hitze wurde auf beiden Seiten viel gewechselt, dem Spielfluss tat dies wenig Abbruch. Bis zur Pause hätte für die SG Laufen/Leobendorf durchaus noch ein Tor fallen können.

Im zweiten Durchgang zehrte die Hitzewelle mächtig an den Kräften beider Teams. Die SG Laufen/Leobendorf versuchte massiv den zweiten Treffer zu erzielen, während die SG Reichenhall/Bayerisch Gmain spielerisch nicht mehr so viel anbot, nur noch vereinzelt die Chance suchte. Dem geschuldet war nun auch die gute Defensivarbeit der Hausherren, die nun verstanden die besten Reichenhaller Akteure größtenteils auszuschalten. Lange schien es so, dass die SG aus Laufen und Leobendorf noch ein Unentschieden herausholen könnten, mussten sich aber auch das ein oder andere Mal bei ihrer Defensive um Torwart Yasin Brundu bedanken. In der 67. Minute konnte man allerdings sich dem Tor nicht mehr entgegenstellen und Florian Kastrati machte mit dem 1:3 den Deckel auf das Spiel

Trotz Niederlage war es für die SG Laufen/Leobendorf ein gelungener Auftritt, der aber zum Klassenerhalt um einige Tage oder Wochen zu spät kam. Zufrieden mit dem einen Spiel kann man allerdings sein. Nach der Partie gegen Reichenhall am Samstag fand noch eine kleine Saisonabschlussfeier statt, wo Michael und Silke Spitzauer gemeinsam mit der Metzgerei

Kosak aus Leobendorf warme Speisen spendierten. Herzlichen Dank dafür.

Eroberte und hielt im Laufener Mittelfeld viele Bälle - Kapitan Jonas Gembala hier gegen Reichenhalls Tilmann Russegger. Die Szene beobachten David Feil (hinten) und Luca Schmitzberger.

Foto: Michael Bach für den SV Laufen (weitere Fotos folgen !)